

Jahresbericht des Präsidenten 2013 / 2014

Bereits meine dritte Saison habe ich nun in meinem Amt beim EHCKK hinter mich gebracht. Diese Saison war nicht nur die erfolgreichste sondern auch die schönste und aufregendste. Während der vergangenen Saison ist eine richtige Aufbruchstimmung entstanden und eine EHCKK Familie ist am Entstehen. Nicht nur unter den Mitgliedern ist ein Zusammenrücken zu spüren, auch andere Anspruchsgruppen wie Vertreter der Stadt und auch der Bodensee Arena sind uns schon wieder viel näher als auch schon. Kurzum, es herrscht eine gute und positive Stimmung, was sich unter anderem auch an unserer diesjährigen Teilnahme am Kreuzlinger Fasnachtsumzug gezeigt hat.

In der Saison 2012/2013 haben wir auf den ersten Blick in einigen Bereichen einen Schritt rückwärts gemacht. Nun, wenn es denn wirklich Schritte rückwärts waren, so muss ich aus heutiger Sicht festhalten, dass vermutlich genau diese notwendig waren, um die gewaltigen Schritte, welche wir nun vorwärts gemacht haben, überhaupt vollziehen zu können.

Ganz unten angefangen haben wir in der Hockeyschule einen sensationellen Job gemacht. Nicht nur die Quantität war mehr als nur gut, auch in Punkto Qualität haben wir massiv zugelegt. Für unser Konzept Eislauf- und Hockeyschule wurden wir übrigens zweifach ausgezeichnet. Zum einen wurden wir an der Kreuzlinger Sportlergala mit dem Innovationspreis prämiert und zum anderen haben wir vom Dachverband der Thurgauer Sportverbände den Helvetia Förderpreis erhalten. Besten Dank an alle Beteiligten, für ihren unermüdlichen Einsatz.

Im Nachwuchs haben wir ja bekanntlich die Zusammenarbeit mit den Bodensee Devils beendet und sind unseren eigenen Weg gegangen. Dieser Alleingang hat sich bis heute sehr gut bewährt, konnten doch unsere Kinder in den fünf Nachwuchsteams zum einen erfreuliche Fortschritte erzielen und zum anderen an den Turnieren und Spielen auch schon ganz beachtliche Resultate verbuchen. Beim Nachwuchs müssen wir nun unseren eingeschlagenen Weg mit Zeit und Geduld weiter gehen, damit wir in den nächsten Jahren stetig und gesund wachsen können. Ich bin überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren an unserem Nachwuchs noch viel Freude haben werden.

Nach wie vor sind wir Mitglied im Nachwuchsverbund der Young Lions. Die ganze Entwicklung der Zusammenarbeit im Thurgauer Eishockey wird von uns kritisch beobachtet. Grundsätzlich wollen wir unseren Weg geradlinig und konsequent gehen, jedoch genau so konsequent werden wir uns niemals für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit anderen Vereinen verschliessen. Der EHCKK ist und bleibt offen für jegliche Zusammenarbeit! In diesem Zusammenhang haben wir auch den Bodensee Devils erneut angeboten, kostenlos an unserem Sommertraining teilzunehmen.

Im Aktivbereich haben wir eine sensationelle Saison hingelegt. Mit der 1. Mannschaft haben wir unser Ziel vom sofortigen Wiederaufstieg souverän geschafft und haben die Saison als Vizemeister 3.Liga Gruppe Ost abgeschlossen. Jeder weiss, wie schwierig ein Aufstieg ist und schon manche Mannschaft ist unter dem Druck einer solchen Zielsetzung zerbrochen. Unsere Jungs inklusive dem Staff sind an dieser Aufgabe gewachsen und haben einen super Job gemacht. Herzliche Gratulation. Einen speziellen Dank möchte ich an dieser Stelle an unsere Trainer, Esa Sirén und Michael Diener, sowie dem ganzen Staff richten. Ihnen ist es gelungen, den sensationellen Teamgeist in unserer Mannschaft über die gesamte Saison aufrecht zu erhalten und die kleinsten Unstimmigkeiten sofort im Keim zu ersticken. Dies war in meinen Augen die Basis zum Erfolg.

Auch Dank dieses einmaligen Teamgeistes ist es Michi Diener nun gelungen, bereits per Ende März das Kader für die kommende Saison zusammen zu stellen. Die 2. Liga Mannschaft 14/15 steht und auch der neue Trainer, Marc „Jack“ Kröni, hat seine Tätigkeit bereits aufgenommen. Wir dürfen zuversichtlich der kommenden Spielzeit entgegen blicken. Danke Michi, ich freue mich jetzt schon.

Die 2. Mannschaft hat die vergangenen Saison nun bereits zum dritten Mal in Folge auf einem Aufstiegsplatz beendet, hat jedoch auch das dritte mal freiwillig auf den Aufstieg verzichtet. Auch hier herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön an Mannschaft und Trainer sowie speziell auch an Dirk Fenners für seinen unermüdlichen Einsatz für alle Belange der 2. Mannschaft.

Auch hinter den Kulissen wurde im vergangenen Jahr emsig gearbeitet und Einiges erreicht. Am Augenfälligsten hier ist mit Sicherheit die neue Homepage, welche wirklich Freude bereitet. Um den EHCKK strukturell und organisatorisch vorwärts zu bringen, hat sich der Vorstand am 1. Mai zu einem Workshop getroffen. Jedes Ressort wurde einzeln durchleuchtet, um heraus zu finden, was wir wo besser machen können oder aber auch, was wir bereits gut machen. Es sind sehr viele kreative Ideen entstanden, aus welchen nun bei einem neuerlichen Treffen Mitte Juni konkrete Massnahmen definiert werden. Danke an den Vorstand für den Einsatz und ich freue mich auf die weitere Arbeit. Begleitet wurden wir an diesem Workshop von einem Profi aus dem Bereich Kommunikation, welcher sich an der GV zur Wahl in den Vorstand, für eben diesen Bereich, stellen wird.

Sowohl unsere Ausgaben als auch unsere Einnahmen waren in der vergangenen Saison ganz leicht höher als ein Jahr vorher. Genau gleich wie im Vorjahr werden wir das Vereinsjahr wiederum mit einer ausgeglichenen Rechnung abschliessen.

Zum Schluss möchte ich mich wiederum bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Sehr viele Leute tragen in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen des EHCKK bei. Einen speziellen Dank möchte ich an Reto und Regula Madella richten, welche in der vergangenen Saison zu ihren Arbeiten bei den Anlässen und dem Hüsli auch noch den ganzen Bereich Material erledigten.

Lasst uns alle noch ein wenig näher zusammen rücken und wenn jeder wirklich nach seinen persönlichen Möglichkeiten mitzieht und der eine oder andere eventuell noch eine kleine „Schippe“ drauflegt, gehen wir wirklich einer positiven Zukunft entgegen.

In diesem Sinne sage ich „ab in die Zukunft“, ich freue mich auf erfolgreiche Zeiten.

Sportliche Grüsse

Andreas Staub

Ermatingen, im Mai 2014